

Religionsbuch für Sekundarschulen. Offizielles Lehrmittel der Diözese Basel. Von Josef Hüssler. (X und 302.) Luzern 1955, Rex-Verlag. Ganzleinen sFr. 8.80, DM 8.45.

Den Sekundarschulen in der Schweiz entsprechen in Österreich beiläufig die Hauptschulen. Die Einteilung des Buches folgt dem Katechismus in der Schweiz. Angeschlossen ist eine kurze Kirchengeschichte. Das Buch ist von einem erfahrenen und bewährten Katecheten geschrieben. Besonders wertvoll ist die enge Verbindung der einzelnen Abschnitte mit der Hl. Schrift; jeder Katechese geht eine einschlägige Lesung voraus. Der klare und übersichtliche Aufbau, die fruchtbare Verbindung mit dem täglichen Leben nach modernen pädagogischen Grundsätzen und die praktischen Hinweise auf das Kirchenjahr und die Liturgie machen das Buch besonders wertvoll. Nicht unerwähnt sollen die schönen und ansprechenden Bilder bleiben. Wenn auch diese Arbeit, vor allem in der Kirchengeschichte, die Verhältnisse der Schweiz besonders berücksichtigt, so wird sie sicher auch den Katecheten in unseren Hauptschulen sowie den Religionslehrern an der Unterstufe der Mittelschulen wertvolle Dienste leisten.

Linz a. d. D.

Prof. Franz Steiner

Herz-Jesu-Kind. Ein Wegweiser zum Heiland für Beicht- und Kommunionkinder. Von Heinrich Kautz. Mit vielen Bildern von Max Teschemacher. (128.) Einsiedeln-Zürich-Köln 1954, Verlagsanstalt Benziger & Co. AG. Geb. sFr. 3.50.

Dieses Bilder-Gebetbuch für Kinder nimmt unter den Erstbeicht- und Kommunionbüchern einen würdigen Platz ein. Farbenprächtige Bilder illustrieren und vertiefen den reichen Inhalt. Lobenswert ist die Projektion des geistigen Vorganges zu einem bestimmten Meßteil in Form eines abgestimmten Altarbildes. Die vielen kindertümlichen Reimgebete dürfen eher als Nachteil denn als Vorzug gebucht werden. Die verschiedenen Messen sind nach Form und Auswahl noch ganz im Stile der Meßandachten gestaltet. Trotz mancher Mängel ist das Büchlein ein gelungener Versuch zur Lösung der vielen Probleme um die richtigen Hilfsmittel für die Erstbeicht und Erstkommunion.

Wien

Dr. Karl Kammelberger

Gemeinschaft im Pfingstgeist. Firmunterricht und Firmerneuerung in der Pfarrgemeinde. Von Johannes Klement. (112.) Wien-München 1955, Verlag Herold. Brosch. S 15.—.

Der Verfasser ist mit dieser Firmlehre eigentlich der Zeit etwas vorausgeeilt, insofern, als er sie bereits nach der Lehrstück-Methode abgefaßt hat. Aber er hat damit den Katecheten einen sehr guten Dienst erwiesen, indem er sie bereits auf die neue Methode praktisch einschult. Klement verwendet bei seiner Firmlehre sogar graphisch die Stichworte der Lehrstück-Methode, obwohl er eine stereotype Wiederholung derselben glücklich vermeidet. Jedenfalls ist die prächtige Arbeit dazu angetan, die Firmung als das Sakrament der geistlichen Mündigkeit wieder mehr zum Gemeingut des gesamten Pfarrvolkes zu machen. Dem Katecheten aber ist mit diesem Hefte ein erstes Muster der Lehrstück-Katechese an die Hand gegeben, das er mit Erfolg verwenden kann.

Linz a. d. D.

Josef Fattinger

Jugend im Ringen und Reifen. Von Alois Gruber. (330.) Wien 1956, Herder. Leinen S 72.—, sFr. 13.80 (14.30 inkl. WUST).

Das Buch empfiehlt sich in dreifacher Hinsicht: durch die Gründlichkeit der wissenschaftlichen Arbeit, durch die Fülle seines Inhaltes und durch die praktische Verwendbarkeit. Der Verfasser hat es verstanden, die reichlich vorhandene Literatur der Jugendpsychologie und Pädagogik — es werden nicht weniger als 291 wissenschaftliche Darstellungen zitiert — kritisch zu verwerten, zu vergleichen und in ihren sicheren Ergebnissen darzubieten. Zudem bereichert er die gewonnenen Erkenntnisse durch empirisches Material aus drei vollständigen Tagebüchern (zwei Studentinnen und ein Student) und acht Protokollen, die ihm in einem Umfange von mehr als 4000 Seiten zur Verfügung standen. Zwölf graphische Darstellungen und 16 Tabellen veranschaulichen das statistische Material.

Inhaltlich beschäftigt sich das Werk Grubers, das als pädagogisch-psychologisch und zum Teil als pastoralpsychologisch angesprochen werden kann, mit drei Problemkreisen, denen eine grundsätzliche Betrachtung über das Reifungsproblem überhaupt vorangeht. Somit ergeben sich vier Abschnitte: die körperliche und seelische Jugendreife als grundlegend und die Sonderformen der Reife in dem Gegenüber der sozialen Umwelt der geschlechtlichen Entwicklung und des religiösen Grundverhältnisses. Jedesmal ist nach einer allgemeinen Kennzeichnung des jeweiligen Problems die Besonderung in den Einzelercheinungen sorgfältig durchgezeichnet. Die Grundtatsachen und Erlebnisqualitäten der vorpuberalen Phase über die verstärkte Auseinandersetzung der Reifezeit und der allmählichen Beruhigung und konkreten Zuwendung in der abschließenden Adoleszenz wird jeder Jugendbildner mit großem Interesse lesen und sich gern durch die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse beraten lassen. Wo ihm jedoch die Wissenschaft die Klärung einer Frage oder eines Zweifels schuldig bleibt, mag er bedenken, daß nach Thomas von Aquin Liebe auch ein Wissen ist. Dieses Wissen des Herzens wird ihn unter der fachlichen Anleitung des Buches noch weiter und tiefer in das Sein, Reifen und Ringen junger Menschen sehen lassen, als es eine wissenschaftliche Darstellung imstande ist. Ein Gewinn wird sich jedoch bei der Lektüre und dem Studium des Buches jedem bieten: mehr Verständnis für die Jugend und ein größeres Vertrauen zu ihr. Daraus ergibt sich auch der praktische Nutzen. Freilich, eine unmittelbare Verwendbarkeit darf kein Leser erwarten. Er muß vielmehr eine seelische Bereitung seines Verstandes und Herzens daraus nehmen, die ihn erfolgreicher an der Jugendbildung arbeiten läßt. Er wird aber auch veranlaßt werden, die angeführte Fachliteratur zum Weiterstudium zu benützen.

Dem Buch ist weite Verbreitung zu wünschen, und eine zweite Auflage könnte auch ein Sachregister aufnehmen, das der Praktiker besonders begrüßt.

Salzburg

Univ.-Doz. Dr. Leopold Prohaska

Homiletik

So sind wir Menschen. Von Laurentius Siemer O. P. (226.) Mit Titelbild. Frankfurt am Main 1956, Verlag Josef Knecht, Carolusdruckerei. Leinen DM 8.80.

Unter dem nicht sehr zutreffenden Titel verbergen sich 220 Radioansprachen über die verschiedensten Themen aus Theologie und Philosophie, aus Bibel und Geschichte. Die Forderungen, die der Verfasser an den Radioprediger in bezug auf Inhalt, Stil und Lautung stellt, hat er selber in vorzüglicher Weise erfüllt. Inhalt: Er darf nicht viel voraussetzen, muß ansprechen und muß, wenigstens irgendwie, anregend wirken. Der Stil hat sich der Umgangssprache anzupassen, wenig Nebensätze. „Paradoxe und irgendwie verblüffende Wendungen sind von größter Bedeutung.“ Das Buch ist für moderne Menschen geschrieben, berücksichtigt die neuesten Forschungen, drückt sich überall möglichst knapp aus; manches kann nur angedeutet und nicht näher ausgeführt werden, wie z. B. die allerheiligste Dreifaltigkeit.

Besonders gefallen haben die Ausführungen über Frömmigkeit, Gottesfurcht, die Engel, über den Rosenkranz als Gebet der Ruhe, ebenso das inhaltsreiche Kapitel: Lapidare Gesetze, eine gedrängte moderne Erklärung der Zehn Gebote und ihre Würdigung für die Gegenwart. Sehr eindrucksvoll sind auch die Gedanken darüber, warum viele Menschen nicht mehr glauben, ebenso das Kapitel: „Die Naturwissenschaft und die Kunst findet zu Gott zurück.“ Neue Gesichtspunkte bietet der Vortrag über Savonarola, der den großen Reformator positiv würdigt und in die Hoffnung auf seine Heiligsprechung ausklingt.

In dem Vortrag „Rückkehr aus dem Jenseits“ würde man mehr Positives erwarten, bei den Ausführungen über die Letzten Dinge hätten die Anwendungen etwas kräftiger ausfallen können. Ob die Behauptung in den sonst sehr gediegenen Ausführungen über den gottförmigen Menschen, daß Visionen eine mehr für andere Menschen gegebene Gnade seien, ganz richtig ist? Die sehr anregenden Ansprachen werden gewiß auch in Buchform viel Gutes stiften und viel zur Belebung und Vertiefung des Glaubens beitragen.

Linz a. d. D.

P. Adolf Buder S. J.

Christusbotschaft. Predigtentwürfe durch das heilige Jahr der Kirche. Von Dr. Adolf Donders. Herausgegeben von Alois Leenen. Band II: Pfingsten bis zum